Presseinformation

3. Juni 2003

„Mythos Art Club. Der Aufbruch nach 1945“

Neue Ausstellung in der Kunsthalle Krems

Mit „Mythos Art Club. Der Aufbruch nach 1945“, der nächsten Ausstellung vom 8. Juni bis 7. September, geht die Kunsthalle Krems einem spannenden und vor allem bedeutenden Kapitel der neueren österreichischen Kunstgeschichte in einer umfassenden Ausstellung auf den Grund. Die Spurensicherung erfolgt dabei an Hand zahlreicher Dokumente und rund 180 Arbeiten unterschiedlichster Stilrichtungen von Gustav Kurt Beck bis Alfred Wickenburg.

Die äußerst heterogene Gruppe von Künstlern, die sich im „Internationalen Unabhängigen Künstlerverband Österreich Art Club“ zusammenfand, entfaltete in der vergleichsweise kurzen Zeit von 1947 bis 1953 intensive Aktivitäten, um die Moderne nach dem Ende des „Dritten Reiches“ zurück zu erobern. Hauptströmungen waren der Surrealismus und die Abstraktion. Zum Mythos „Art Club“ entscheidend beigetragen hat der „Strohkoffer“, eine Mischung aus Nachtclub und Galerie im Keller unter der Loos-Bar, dem Fritz Wotruba seinen Namen gegeben hat.

Eröffnet wird die von Wolfgang Denk kuratierte Ausstellung am Samstag, 7. Juni, um 15 Uhr. Am Donnerstag, 5. Juni, erfolgt um 11 Uhr ein Presse-Preview. Der im Eigenverlag erschienene Katalog (160 Seiten, ca. 130 Abbildungen) kostet 20 Euro. Öffnungszeiten: täglich zwischen 10 und 18 Uhr.

Nähere Informationen unter den Telefonnummern 02732/90 80 10 und 0699/180 80 430, Gerhard Hintringer, bzw. per e-mail unter hintringer@kunsthalle.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at